

## **Feuerwehren: Modernste Ausrüstung bereitgestellt**

Zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft mit modernster technischer Ausrüstung der landesweit rund 760 aktiven Feuerwehren beantragte Landeshauptmann Waltraud Klasnic in ihrer Funktion als Katastrophenschutzreferentin in der Sitzung der Steiermärkischen Landesregierung kürzlich die Freigabe von insgesamt 55,9 Millionen Schilling. Diese Finanzmittel sind „zur Förderung der Brandbekämpfung und Brandverhütung“ bestimmt und stammen aus der Feuerschutzsteuer. Rund 80 Prozent dieses Betrages, das sind 38,5 Millionen Schilling, werden dem Landesfeuerwehrverband Steiermark überwiesen. Zur rascheren Erfüllung dringender Investitionsvorhaben der einzelnen Wehren stellt die Steiermärkische Landesregierung diese Förderungsmittel direkt dem Verband in vier Jahresraten zur Verfügung. Die Freigabe erfolgt am 1. März, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember dieses Jahres.

Insgesamt sind in der Steiermark nach letztem Stand rund 47 000 „Florianijünger“ aktiv, die in derzeit 765 Wehren organisiert sind. Dazu zählen 700 freiwillige Feuerwehren, 64 ebenfalls freiwillige Betriebsfeuerwehren und die Berufsfeuerwehr der Stadt Graz. Wie aus dem aktuellen Tätigkeitsbericht hervorgeht, waren die Wehrmänner zuletzt mehr als 3,6 Millionen Stunden aktiv. Dazu zählten 32 142 technische Einsätze. Die Wehrmänner wurden ferner zu 3560 Brandeinsätzen gerufen.

29. Jänner 2000